Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 102 (2008)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Satz

«Die damalige ‹Lieber tot als rot›-Theologie steht für ein christliches Skandalon, ein brandgefährliches noch dazu, das historisch aufzuarbeiten und theologisch zu reflektieren wäre.» ***Willy Spieler***

Die Schweiz braucht die Atombombe! Davon war nicht nur die Militärspitze in den fünfziger Jahren überzeugt. Als der Bundesrat im Juli 1958 dazu zum ersten Mal öffentlich Stellung nahm, erhielt er Unterstützung aus dem Klerus. Auch kirchliche Kreise unterstützen die Pläne zur atomaren Bewaffnung der Schweiz.

PazifistInnen und Religiöse SozialistInnen lancierten eine Volksinitiative für ein Verbot von Atomwaffen, die jedoch bei der Abstimmung im April 1962 mit über 65 Prozent Nein-Stimmen abgeschmettert wurde. Die SP war in dieser Frage zutiefst gespalten, so war etwa der damalige Parteipräsident Walter Bringolf für die atomare Bewaffnung der Schweiz. Die Partei reichte eine zweite, gemässigtere Volksinitiative ein, die ein Mitspracherecht der Bevölkerung bei der Beschaffung von Atomwaffen forderte. Auch diese Initiative wurde ein Jahr später von Stimmberechtigten und Ständen verworfen. Unterstützung fanden die BefürworterInnen der atomaren Aufrüstung ausgerechnet bei den Amtskirchen. Im aufgeheizten Klima der fünfziger Jahre verstiegen sich Theologen bisweilen so weit, die Zerstörung der Welt in Kauf zu nehmen. Lieber Atomkrieg als Kommunismus, lieber tot als rot, hiess es damals. Auch seitens der Kirche.

Es ist still um den Skandal, an den Willy Spieler erinnert. Es wäre an der Zeit, genau hinzuschauen. *Die Redaktion*

Der Inhalt

Die Menschheit eine Familie – die Welt ein Garten
Waltraud Seidel-Höppner zum 200. Geburtstag von Wilhelm Weitling **309**

Simbabwe: Wache Zivilgesellschaft mit besseren Aussichten
NW-Gespräch mit Barbara Müller **312**

Zeichen der Zeit: «Wenn die Welt untergehen sollte dabei...»
Willy Spieler über die «Theologie» des Atomkriegs von 1958 **317**

Faire Steuern für eine gerechtere Welt
Werner Kallenbergers Gedanken zur Steuergerechtigkeit **321**

Alltag in... Tel Aviv
Marlène Schnieper: Zweierlei Bürger, im Bus und im Staat **326**

Klimakapitalismus – Vorstufe oder Hindernis für Ökosozialismus?
Hans Steiger stellt Bücher zu Klima- und Energiepolitik vor **328**

Alttestamentliche Wissenschaft in Selbstdarstellungen
Axel Knauf bespricht einen theologischen Porträtband **334**

Gottsucher, Propheten und Utopisten
Ein schön editiertes Buch stellt kulturelle Pioniere der Ostschweiz vor **335**

Die starke Frau aus dem Toggenburg
Die Erzählungen der Autorin Frieda Hartmann wurden neu aufgelegt **336**

Nachruf auf Otto Affolter
Ferdi Troxler erinnert an den religiösen Sozialisten aus dem Emmental **337**

«Was zur Sprache kommt, kommt in die Welt»
Notizen von der Jahresversammlung von ReSos und NW **338**

In dürftiger Zeit
von Rolf Bossart **339**